

Stormini on tour - 2021



Die Alternative zu der bekannten Kinderstadt „Stormini“

Von Montag, 21.06.2021 bis Freitag, 25.06.2021 waren die Tore von Stormini on tour geöffnet. Stormini konnte in diesem Jahr aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie nicht wie gewohnt stattfinden, daher wurde seit Februar 2021 vom Kreisjugendring Stormarn e.V. und dem Stormini-Team an einem alternativen Konzept gearbeitet. Da auch im März noch keine genauen Rahmenbedingungen, z. B. Anzahl der erlaubten Teilnehmer*innen, feststanden, wurden zunächst Planzahlen festgesetzt, um in die weitere Planung gehen zu können. In der Hoffnung, dass diese zu Veranstaltungsbeginn möglich sind.



Stormini on tour in 5 Gemeinden

Stormini on tour - 2021



Um möglichst vielen Kindern aus Stormarn die Möglichkeit zu bieten Stormini im Sommer 2021 zu erleben, kam die Idee auf, das Stormini-Konzept mit stark reduziertem Angebot an mehreren Standorten im Kreis anzubieten. Einige ehemalige Stormini-Orte mit Ihren Jugendeinrichtungen wurden angefragt, ob sie sich bei dem Alternativprogramm beteiligen möchten. Dies stieß auf großen Anklang, sodass an fünf Standorten im Kreis Stormarn „Stormini on tour“ angeboten werden konnte. Als Kooperationspartner konnten die Jugendfreizeitstätte Bruno Bröker Haus, die Grundschule Hoisbüttel/Gemeinde Ammersbek, die Jugendfreizeitstätte Bad Oldesloe, die Kinder- und Jugend Begegnungsstätte Reinbek-Neuschönningstedt und den Jugendtreff Reinfeld gewonnen werden.



An vier Standorten konnte mit 40 Kindern geplant werden, an einem Standort waren es, räumlich bedingt, nur 30 Kinder. Die Zahl von 280 Kindern, die es in den vergangenen Jahren gewesen sind, konnte nicht ganz erreicht werden, dennoch konnten insgesamt 190 Kindern die Möglichkeit geboten werden, an Stormini on tour teilzunehmen. An den Standorten waren jeweils 10 Helfer*innen, bestehend aus Ehren- und Hauptamtlichen, die sich als Betreuer*innen, Jobanbieter*innen und Freizeitanimateur*innen mit all ihren Kompetenzen vielfältig eingebracht.

Zusätzlich gab es noch vier Helfer, die die logistischen Aufgaben übernommen haben. Der Offene Kanal Kiel war ebenfalls dabei. Er hat im Laufe der Woche an jedem Standort, zusammen mit den Kindern, ein kleines Tagesvideo erstellt. In diesem Jahr bestand die Stormini-Woche aus Tagesveranstaltungen. Montag bis Freitag jeweils von 8.00 Uhr bis 17.30 Uhr. Die Altersspanne lag bei Stormini on tour zwischen 10 und 14 Jahren, somit konnten auch die Kinder aus dem letzten Jahr teilnehmen, denen 2020 ein „normales“ Stormini verwehrt wurde.

Stormini on tour in 5 Gemeinden

Stormini on tour - 2021



Der Tagesablauf war wie folgt strukturiert:

08:00 Uhr	Ankommen
09:00 Uhr	Jobangebot Teil 1 (2 h)
11:30 Uhr	Stadtstunde
12:00 Uhr	Essen
13:00 Uhr	Jobangebot Teil 2 (2 h)
15:15 Uhr	Ausgabe der Lohntüten
15:30 Uhr	Freizeit/Markt
16:45 Uhr	Abschluss Stadtstunde
17:30 Uhr	Ende



Es musste von den sonst so vielen realen Arbeitsangeboten Abstand genommen werden, aber der wesentliche Bestandteil von Stormini: Simulation des Arbeitskreislaufs, Geldverkehrs sowie demokratischer Prozesse, blieb bestehen.

Da die Helfer*innenanzahl so gering wie möglich gehalten werden sollte, gab es in diesem Jahr keine Einrichtung der Sparkasse und des Finanzamtes. Die Kinder haben von den jeweiligen Arbeitsplätzen Lohntüten erhalten, die 40 Stormark enthielten, von denen sie umgehend 4 Stormark als Steuern an die Arbeitgeber*innen wieder abgeben mussten. Die Agentur für Arbeit gab es ebenfalls nicht im gewohnten Format, so dass an den Standorten die Helfer*innen die Aufgabe der Jobvermittler*innen übernommen haben. Die Arbeitsangebote an den Standorten waren vielfältig. Aufgrund der begrenzten Auswahl konnten die Kinder zwar täglich ihren Arbeitsplatz auswählen, allerdings musste jede*r jeden Arbeitsplatz im Laufe der Woche einmal einnehmen.



Stormini on tour in 5 Gemeinden

Stormini on tour - 2021



Am Standort Ahrensburg konnten in der T-Shirt-Werkstatt T-Shirts gestaltet werden, in der Tischlerei wurden Handyhalter und Teelichter produziert, in der Schmuck-Werkstatt entstanden Ohrringe, Armbänder und Ketten, in der Snack-Werkstatt wurden Salate und Desserts hergestellt und diese dann ergänzend zum Mittagessen angeboten.

Am Standort Ammersbek gab es die Schneiderei, in der u.a. kleine Beutel hergestellt wurden, in der Tischlerei wurden Gesellschaftsspiele (z. B. Mensch-Ärgere-Dich-nicht) gefertigt, in der Marmeladenfabrik wurden erst die Erdbeeren auf

dem Feld gepflückt und dann am Nachmittag zu Marmelade eingekocht und in der Film-Werkstatt wurden Stop-Motion Filme mit realen Darsteller*innen erstellt.

Am Standort Bad Oldesloe wurde der Stormini-Webblog durch Beiträge der Kinder bestückt, in der Tischlerei Tische hergestellt, in der Bäckerei wurde Gebäck für den Markt hergestellt und auch hier gab es eine Schmuckwerkstatt in der Ringe, Ohrringe und Ketten produziert wurden. Am Standort Reinbek konnten in der Kerzenfabrik Kerzen hergestellt werden (gezogen und gegossen).



In der Graffiti-Werkstatt entstanden neben einem Gesamtkunstwerk, das für die KJB-Neuschönningstedt bestimmt war, einzelne kleine Kunstwerke vom Weltall. Auch in Reinbek gab es eine Tischlerei, hier wurden Schlüsselanhänger und -bretter angefertigt. In der Bäckerei wurde ebenfalls Gebäck für den Markt hergestellt.



Am Standort Reinfeld gab es neben der Bäckerei, die auch Gebäck für den Markt produziert hat, die Täschnerei, die u.a. Portemonnaies aus Leder angefertigt hat. Es gab die Upcycling-Werkstatt, die aus alten Milchtüten Vasen, aus Holzresten Spielzeuge und aus Altglas Windlichter hergestellt haben. Bei der unternehmerischen Selbstständigkeit wurden Sachen erfunden, die es bei Stormini noch nicht gibt bzw. wurden Überlegungen dazu angestellt, wie es zukünftig umgesetzt werden könnte.

Stormini on tour in 5 Gemeinden

Stormini on tour - 2021



An allen Standorten gab es den Job des*der Stadtmanger*in. Da es in diesem Jahr keine*n Stormini-Bürgermeister*in und auch kein Stormini-Parlament gab, hat sich dieses Arbeitsangebot u. a. mit demokratischen Prozessen/Funktionen, der Vorbereitung von Abstimmungen sowie mit Öffentlichkeitsarbeit/Marketing beschäftigt. Das Arbeitsangebot hatte an jedem Standort individuelle Inhalte/Schwerpunkte zu bieten.

In Ammersbek haben die Stadtmanager*innen sich mit der Frage beschäftigt „Was macht ein Bürgermeister*in überhaupt und ist er wichtig?“. Es wurden Fragen für das Interview mit dem Ammersbeker Bürgermeister gesammelt und diese dann in der Stadtstunde vorgestellt, um per Volksabfrage die „besten“ Fragen auszuwählen. Die Ammersbeker Stadtmanager*innen führten das Interview mit dem Bürgermeister und bereiteten die Städtepartnerschaft mit der Gemeinde Ammersbek vor. In einer Stadtstunde haben sich die Stadtmanager*innen gemeinsam mit den anderen Teilnehmer*innen die Frage gestellt „Was macht ein Ministerpräsident überhaupt und ist er wichtig?“ und es wurden Fragen für das Interview mit dem Ministerpräsidenten zusammengetragen. Desweiteren wurde sich mit der Fragestellung beschäftigt „Was geschieht überhaupt mit dem Stadtkassengeld?“ und daraufhin eine Abstimmung vorbereitet und durchgeführt, wofür das Stadtkassengeld eingesetzt werden sollte. In der Abstimmung über das Geld aus der Stadtkasse ging es um Eis für alle, Teamer*innenlohn, Party oder das Geld zum Spenden einzusetzen. Es wurde wie folgt umgesetzt: Eis wurde für 4 Stormark gekauft (insg. 200 Stormark), Teamer*innenlohn, hier wurden viele Möglichkeiten durchgespielt und auf die täglichen Einnahmen geschaut, Ergebnis war 15 Stormark pro Tag für die Teamer*innen und davon 2 Stormark Steuern. Bei den Spenden wurde festgestellt, dass die bisher erreichte Menge nicht ausreichte, somit wurden Möglichkeiten diskutiert: Steuern erhöhen, Grundsteuer für alle gleich setzen, Flohmarkt veranstalten (Kinder bringen etwas von zu Hause mit, das dann gegen Stormark verkauft wird), Crepesverkauf. Die Mehrheit der Ammersbeker Teilnehmer*innen (27 von 40 Kindern) hatten sich für den Crepesverkauf entschieden. Die Einnahmen aus dem Verkauf sind dann in die Spendenbox geflossen. Zum Ende der Woche wurde eine Party geplant und durchgeführt inkl. Materialbeschaffung etc.. Am letzten Tag wurde dann noch eine Umfrage entwickelt um von den Ammersbeker Teilnehmer*innen zu erfahren, wie ihnen Stormini on tour gefallen hat.



Stormini on tour in 5 Gemeinden

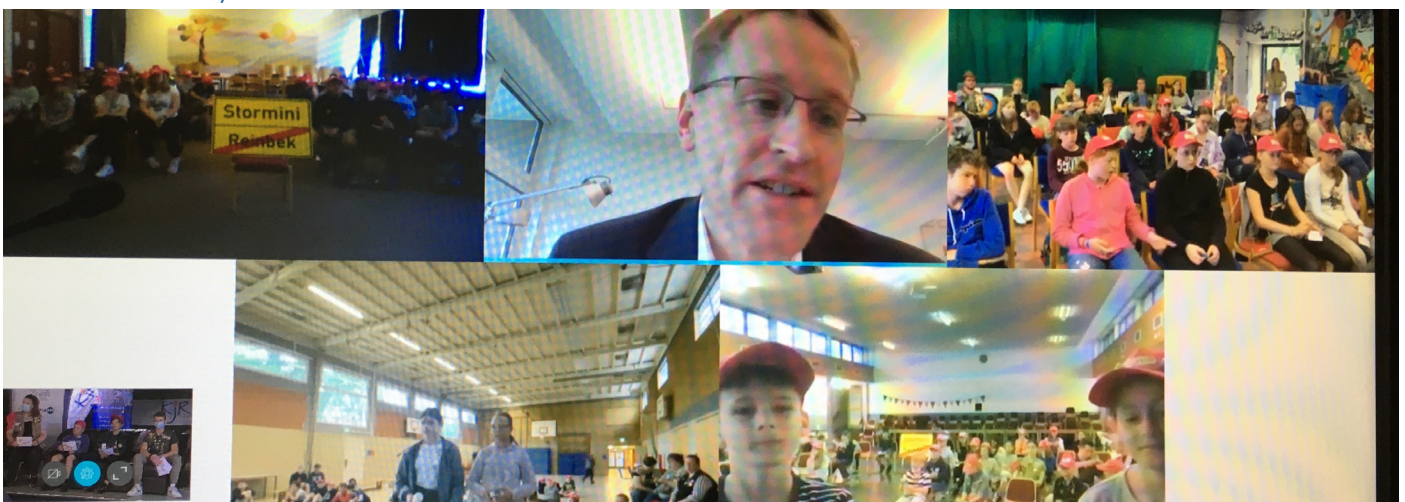
Stormini on tour - 2021



Am Standort Ahrensburg haben sich die Stadtmanager*innen mit Grundlagen der Kommunalpolitik beschäftigt. „Wo haben wir Berührungspunkte mit Politik?, Was macht ein*e Bürgermeister*in? Über welche Dinge wird in der Kommunalpolitik entschieden?“. Es wurden Punkte gesammelt, die den Kindern in Ahrensburg gefallen oder auch nicht gefallen und Fragevideos an einzelne Kommunalpolitiker*innen erstellt und versendet. Die Antworten kamen als Videobotschaften zurück, die dann in der internen Stadtstunde am Vormittag allen Ahrensburger Teilnehmer*innen gezeigt wurden. Die Stadtmanager*innen haben das Rathaus besucht, den Bürgermeister Michael Sarach getroffen und interviewt sowie eine Führung vom Fachbereichsleiter Marcel Grindel bekommen. Für die Ministerpräsidenten-Konferenz wurden Fragen gesammelt und zwei Kinder haben sich auf die Moderation der Konferenz vorbereitet und diese dann moderiert.

Im Rahmen des Stormini-Management haben sich die Kinder mit den Abläufen bei Stormini beschäftigt und sich die Frage gestellt, was verändert werden soll. Es wurden die Stadtstunden vorbereitet und sich mit der Frage auseinandergesetzt, was von dem Geld der Stadtkasse gekauft werden soll. Auch Abstimmungen wurden vorbereitet. Hierbei wurde sich mit der Erhöhung der Steuern zu Gunsten der Stadtkasse beschäftigt, wie eine mögliche Finanzierung von Snacks an den Arbeitsplätzen aussehen kann und der Beschluss gefasst, dass zwei Sträucher für das Bruno Bröker Haus gekauft werden sollen, die zur Erinnerung an „Stormini on tour“ vor dem Gebäude gepflanzt werden.

Die Stadtmanager*innen in Bad Oldesloe haben die internen Stadtstunden am Vormittag vorbereitet und moderiert. Es wurden Anträge bearbeitet, die von den Teilnehmer*innen gestellt wurden und diese für die Stadtstunde vorbereitet, so dass unter der Leitung der Stadtmanager*innen eine Abstimmung über die Anträge erfolgen konnte. Auch hier haben sich die Kinder mit der Rolle des Ministerpräsidenten Daniel Günther und dessen Aufgaben beschäftigt sowie Fragen für das anstehende Interview erarbeitet. Insgesamt wurden neun Politiker*innen aus Bad Oldesloe zu Interviews eingeladen, diese vorbereitet und durchgeführt. Die Stadtmanager*innen in Bad Oldesloe haben in der Woche die Betreuung des „Stormini on tour“ Weblogs übernommen. Hier gab es, standortübergreifend, 29 Beiträge zu den verschiedenen Arbeitsangeboten sowie sonstigen Ereignissen. Auch der Instagram-Kanal des Kreisjugendring Stormarn wurde mit „Stormini on tour“ Posts und Storys bestückt.



Stormini on tour in 5 Gemeinden

Stormini on tour - 2021



Am Standort Reinbek haben die Stadtmanager*innen sich ebenfalls um die Vorbereitung und Moderation der internen Stadtstunde am Vormittag gekümmert, gestellte Anträge bearbeitet und in der Stadtstunde vorgestellt und die Leitung der Abstimmungen übernommen.

Die Stadtmanager*innen haben Diskussionen zum Thema „Demokratie - was hat das mit mir zu tun?“ moderiert und sich mit den Funktionen des Parlaments in Stormini und in Schleswig-Holstein auseinandergesetzt. Es wurden Vorschläge zur Verwendung der Steuern erarbeitet und Meinungsumfragen zur Politik in Stormini durchgeführt. Auch hier wurden Fragen für das Ministerpräsidenten-Interview gesammelt.

Für den Reinbeker Bürgermeister, Björn Warmer, hat es ein Fragevideo gegeben, das von den Stadtmanager*innen produziert wurde. Im Stadtmanagement wurden Ideen gesammelt für die anstehenden Kinder- und Teamer*innen-Challenges und über diese in der internen Stadtstunde am Vormittag abgestimmt.

Das Stadtmarketing, das auch zum Stadtmanagement zählte, hat Werbefilme für die Produkte des Reinbeker Standortes produziert sowie Produktfotos für den internen Markt erstellt. Die Stadtmanager*innen haben auch die Fotos und Videos für die „Stormini on tour“ Dokumentation aufgenommen und ausgewählt.

In Zusammenarbeit mit dem Offenen Kanal Kiel haben die Kinder des Stadtmanagements die MAZ-Produktion für die große Livesendung der Stadtstunde übernommen. In der Live-Stadtstunde konnten die Kinder sich mit der Kameraführung und der Regie ausprobieren. Auch wurde die Moderation der Live-Stadtstunde in die Hände der Kinder gelegt.

Es wurde u. a. eine Umfrage zum Thema „Reinbek, was geht?“ und eine weitere Umfrage „Wie war Deine Woche?“ durchgeführt.

Um die Arbeit der Stadtmanager*innen in Bad Oldesloe zu unterstützen, wurden Berichte für den Blog vorbereitet.

Auch am Standort in Reinfeld gab es die Stadtmanager*innen, die die Vorbereitung und Moderation der internen Stadtstunde am Vormittag vorgenommen haben und sich Ideen für die Kinderchallenge ausgedacht haben sowie sich mit der Vorbereitung des Interviews mit Ministerpräsident Daniel Günther auseinandergesetzt haben.

Es wurden Anträge gestellt u. a. dreifacher Lohn für Kinder, der jedoch von der Mehrheit abgelehnt wurde. Für Stormini 2022 wurde der Antrag gestellt einen Arbeitsplatz „Zirkusartist*in“ anzubieten, der mit großer Mehrheit angenommen wurde.

Auch hier wurde sich mit der Klärung, was die Rolle und die Aufgaben eines Ministerpräsidenten sind, beschäftigt und Interviews mit Politiker*innen vorbereitet und durchgeführt.



Stormini on tour in 5 Gemeinden

Stormini on tour - 2021



So wurden der Bürgermeister Roald Wramp und Bürgervorsteher Gerd Herrmann, Dietmar Gosch (Bündnis 90/Die Grünen), Lorenz Hartwig, Vorsitzender der CDU und Rene Krolow, Beisitzer der Pressearbeit, CDU sowie Manfred Schönbom, Stellv. Fraktionsvorsitzender der WIE-Wähler Initiative Reinfeld für ein Interview eingeladen und mit Fragen konfrontiert.

Die Stadtmanager*innen in Reinfeld haben sich am ersten Tag überlegt, die Tageszeitung -Stormarner Kids- (siehe Anhang), zur Dokumentation wichtiger Ereignisse des Tages, zu produzieren.



Um zwischen den Standorten eine Verbindung entstehen zu lassen, gab es die Möglichkeit, dass Produkte von dem einen Standort am nächsten Tag auch an anderen Standorten zu kaufen waren. Möglich machte dies die Einführung von Bestellformularen. So konnten auch personalisierte Produkte hergestellt werden. Insbesondere bei Produkten aus der T-Shirt-Werkstatt, der Marmeladenfabrik, der Schneiderei und der Schmuckherstellung wurde dieses sehr gut angenommen. Die Einnahmen aus dem Markt und die Steuern der Kinder flossen in die jeweiligen Stadtkassen. Über dieses Geld konnte jeder Standort selbst verfügen, die einen kauften Eis, die anderen veranstalteten eine Party.

Den verdienten Lohn des Tages konnten die Kinder wie gewohnt am Nachmittag in der Freizeit ausgeben. Entweder für die selbst hergestellten Produkte auf dem Markt oder für Freizeitmöglichkeiten, wie dem Hochseilgarten, den Bubble Balls, dem Bogen schießen, dem Kanu oder Go-Kart fahren, für die Hüpfburg, dem Drohnenflug oder dem Eintritt in einen Stormini-Verein, der mehrere Ballsportarten im Angebot hatte, uvm.

Eine weitere Verbindung der Standorte wurde durch eine gemeinsame Online-Stadtstunde ermöglicht. So gab es jeden Nachmittag eine Live-Schaltung, bei der die Kinder- und Teamer-Challenge im Mittelpunkt standen. Die Kinder-Challenge wurde bereits am Vormittag durchgeführt und aufgezeichnet, die Teamer-Challenge hat jeweils live stattgefunden. Es gab jeweils noch ein Video, das den Tag an einem anderen Standort gezeigt hat, so konnten die Kinder auch Eindrücke der anderen Standorte mitnehmen. Am Ende der gemeinsamen Stadtstunde wurde dann wie gewohnt der Stormini-Tanz gesungen und getanzt.

Stormini on tour in 5 Gemeinden

Stormini on tour - 2021



Insgesamt 5.943 Stormark (umgewandelt in 250,- € durch die Bürger-Stiftung Stormarn) spendeten die Kinder für eine Skate-Anlage in der Gemeinde Ammersbek. Die Entscheidung wurde in der Online-Stadtstunde am Nachmittag gemeinsam mit allen Kindern der Standorte per Abstimmung getroffen.

Unterstützter: Kreis Stormarn, der Sparkassen-Stiftung Stormarn, der Bürger-Stiftung Stormarn und der Sparkasse Holstein.

Kooperationspartner: Jugendfreizeitstätte Bruno Bröker Haus, die Grundschule Hoisbüttel/Gemeinde Ammersbek, die Jugendfreizeitstätte Bad Oldesloe, die Kinder- und Jugend Begegnungsstätte Reinbek - Neuschönningstedt und der Jugendtreff Reinfeld.



Stormini on tour in 5 Gemeinden

Stormini on tour - 2021



Rückmeldungen von Eltern

Carmen: „auch wenn Stormini schon ein paar Tage her ist möchte ich mich als Elternteil noch einmal herzlich bei euch allen für diese tollen Tage danken, die ihr meinem Sohn beschert habt. Bitte leite meinen Dank an alle entsprechenden Mitarbeiter weiter, alle haben einen super Job gemacht. Auch wenn es „nur“ die abgespeckte Version war, hatte mein Sohn J. eine ganz tolle Woche und kam jeden Tag mit leuchtenden Augen nach Hause. Bis auf Freitag, da war er so traurig das es schon zu Ende ist, da hatte er Tränen in den Augen. Ein absolut gelungenes Konzept, und die Sachen, die er mitgebracht hat, begleiten ihn und uns jeden Tag. (...) Macht bitte weiter so, ihr gebt ganz vielen Kindern tolle Momente und Erfahrungen und schafft es in kurzer Zeit, die Kinder in euren Bann zu ziehen. Vielen vielen Dank.“

Anna: „meine Töchter haben eine tolle Zeit in Ammersbek erlebt. Leider war die Woche viel zu schnell zu Ende.“

Marina.: „Es hat A. sehr sehr gut gefallen. Vielen Dank an alle Helfer.“

Britta: „vielen lieben Dank für das tolle Event und dass L. dabei sein darf. Soeben hat er sich bei mir bedankt, dass ich ihn angemeldet habe. Das Stormini Camp sei das Beste, was es gibt!!! Sogar besser als zu Daddeln :-).“

„wir möchten uns im Nachgang an das Camp noch einmal herzlichst bei Ihnen Bedanken für Ihre und des Teams Mühe, die Stormini on Tour Camps toll zu gestalten. L. war von Anfang an jeden Tag glücklich und so richtig begeistert, dabei gewesen zu sein. Gerade nach der langen Corona Isolation war es ein echtes Geschenk für ihn. So strahlend habe ich ihn lange nicht mehr gesehen.“

Simone: „ganz herzlich möchte ich mich bei euch für die tolle Woche bedanken, die mein Sohn N. gemeinsam mit vielen anderen Kindern bei Stormini am Standort Ammersbek verbringen durfte! Ihr hättet es ja auch einfach haben und das Ganze in Anbetracht der Coronasituation und den damit verbundenen Auflagen einfach canceln können - aber ich finde, ihr habt wirklich das Allerbeste aus der Situation gemacht! Sicher war es eine ganz schöne Herausforderung ein bislang bewährtes Konzept ganz neu zu denken, aber die Lösungen, die ihr gefunden habt - auch um z.B. einem einzelnen Standort das Gefühl zu geben, ein Teil von etwas noch Größerem zu sein - waren wirklich toll. Meinem Sohn hat jeder einzelne Tag gefallen und natürlich gab es beim heutigen Frühstück die selbstgekochte Marmelade ;-). Sicher war Stormini schon immer toll und wichtig, aber in diesem Jahr doch vielleicht besonders. Viele Familien können oder wollen in diesen Zeiten nicht verreisen. Insofern war diese Woche mit all der Vielfalt und Abwechslung unter diesem Aspekt für die Kinder und Familien ein besonderer Glücksfall. Und auch für Eltern, die arbeiten, ist es einfach ein erleichterndes Gefühl, die Kinder in den Ferien nicht nur „irgendwie“ betreut zu wissen. Danke für all die investierte (Frei-)Zeit, all die Ideen (vielleicht entwickelt sich dadurch Stormini an sich ja auch noch mal weiter...) und die Energie.“

Claudia: „Herzlichen Dank für die super gelungene Stormini Woche!! L. kam abends erschöpft, aber sehr fröhlich nach Hause. Ihr hat es wahnsinnig viel Spaß gemacht. Klasse, wie viele tolle Ideen ihr habt.“

Nicole: „Stormini-on-Tour neigt sich dem Ende zu und als Mutter einer begeisterten Tochter, die das erste Mal dabei war (Bad Oldesloe), möchte ich Euch allen „Danke“ sagen. Danke, dass Ihr den Kindern erlebnisreiche Tage beschert habt und danke, dass Ihr jeden Tag aufs Neue mit viel Spaß und Leidenschaft dabei seid! Gerade nach der sehr anstrengenden Corona-Phase war Stormini - wenn auch in anderer Form - ein Ereignis, von dem die Kinder lange zehren werden.“

Stormini on tour in 5 Gemeinden

